

**Protokoll der 31. ordentlichen Mitgliederversammlung
des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises e.V.**

am Samstag, 01. Juni 2013
im Landhotel Bechtel
Pfälzerwaldstr. 100
67551 Worms

Beginn: 14 Uhr

Anwesend: 46 stimmberechtigte Mitglieder (s. Anwesenheitsliste Anlage 1)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung wird vom Präsidenten des DKF e.V., Herrn Bernd Tödte, als Versammlungsleiter eröffnet. Er begrüßt die Teilnehmer, verweist auf die zuvor - satzungsgemäß 3 Wochen vor der Versammlung - an alle Mitglieder versandte Tagesordnung (siehe Anlage 2, Tagesordnung) und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Tödte bittet die Versammlung sich zu erheben, um der verstorbenen Mitglieder der Jahre 2012 und 2013 zu gedenken.

H Tödte fragt, ob sich Gäste im Saal befinden, die zugelassen werden müssten. Es gibt keine Gäste, alle anwesenden sind Mitglieder. Der Botschafter von Kolumbien wird aber im Laufe des Nachmittags erwartet.

H. Tödte weist auf einen extra Punkt in der Tagesordnung hin. Ein Mitglied aus Berlin, Frau Kunkel-Weber wird über Gewerkschaften in Kolumbien einen Vortrag halten. Sie ist Vorstandsmitglied der Gewerkschaft ver.di, war schon mehrmals in Kolumbien und verfügt über Kontakte zu Gewerkschaftern dort.

Alle Vorstandsmitglieder, außer Frau Brendle, sind anwesend, sowie die Sekretärin Ana P. Garzón, die Protokoll führt. Frau Brendle ist wegen Krankheit entschuldigt. Da alle Vorstandsmitglieder bekannt sind, verzichtet die Versammlung nach Befragung auf deren Vorstellung.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2012 in Bremen

Eine Kopie des Protokolls der letzten Versammlung wurde per Email an alle Mitglieder mit Emailadresse geschickt und außerdem auf der Webseite des DKF für die Mitglieder - passwortgeschützt - veröffentlicht. Zur Einsparung von Kosten wurde das Protokoll nicht per Post versandt.

Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung gab es keine Rückfragen, Ergänzungen oder Einwände. Es ist damit genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes – mit Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops

Herr Tödte hält den ersten Teil des Berichts des Vorstands:

Allgemeines

Der 9-köpfige Vorstand des DKF e.V. ist im Berichtsjahr drei Mal zu Vorstandssitzungen zusammen gekommen. Alle Sitzungen fanden im Büro der Anwaltskanzlei Gaßmann und Seidl in Stuttgart statt. Herrn Gaßmann wird herzlich

dafür gedankt, dass er sein Büro zur Verfügung gestellt hat und zusammen mit Fr. Gaßmann die angereisten Vorstandskollegen großzügig bewirtete.

In den Vorstandssitzungen wurden die laufenden Vereinsangelegenheiten besprochen, Aufgabenverteilungen auf die Vorstandsmitglieder vereinbart und notwendige Beschlüsse gefasst. Die Vorstandssitzungen wurden ausführlich protokolliert. Insgesamt ist festzustellen, dass der Vorstand während des gesamten Berichtsjahrs harmonisch zusammen arbeitete. Die Zusammenarbeit geschah umfangreich auch auf dem Wege von elektronischer Kommunikation und unter Nutzung des DKF-Forums im Internet (www.dkfev.de/dkfforum). Dort ist auch die Tätigkeit verschiedener, vereinsweit wirkender Arbeitskreise dokumentiert.

Die Arbeitsteilung, die von Anfang an unter den Vorstandsmitgliedern organisiert wurde, hat sich bewährt. Da jedes Vorstandsmitglied ein definiertes Ressort an Tätigkeiten übernommen hat, sind die Belastungen der ausschließlich ehrenamtlich tätigen einzelnen Vorstandsmitglieder besser auszugleichen. So ist z.B. die Organisation der DKF-Jahrestagungen (mit Mitgliederversammlung) eine Aufgabe von Frau Busch. Frau Brendle und Frau Nehlsen-Setzer haben die Redaktion der Vereinszeitschrift Kolumbien aktuell übernommen. Dr. Kaufmann organisiert die jährliche Herbstveranstaltung, Herr Gaßmann kümmert sich um Kontakte zum Schwesternverein CIRCA in Bogotá und Kulturelle Veranstaltungen. Herr Tödtle bedankt sich für diese Arbeitsteilung bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. (Die genaue Ressortverteilung auf sämtliche Vorstandsmitglieder ist im passwortgeschützten Bereich der DKF-Internetseiten veröffentlicht)

Neues Honorarkonsulat in Stuttgart

Herr Rechtsanwalt Gaßmann, Vizepräsident des DKF e.V., ist seit Anfang 2013 zum Honorarkonsul für Kolumbien in Stuttgart, mit Zuständigkeit für Baden-Württemberg und Bayern, ernannt worden. Herr Botschafter Juan Mayr hatte sich letztes Jahr dazu bereit erklärt, sich für die Einrichtung dieses neuen Konsulats einzusetzen. Dafür bedankt sich der Verein..

Herr Gaßmann berichtet, dass das Konsulat sich gerade in der Anfangsphase befindet. Damit ist nun die konsularische Betreuung der in Süddeutschland lebenden Kolumbianerinnen und Kolumbianer deutlich verbessert, da bestimmte konsularische Angelegenheiten in Zukunft in Stuttgart und nicht mehr nur in Frankfurt bearbeitet werden können.

Die Zeitschrift Kolumbien Aktuell ist pünktlich 3 Mal im Jahr erschienen, stets mit interessanten Berichten. Die Rubriken sind gut verteilt. Dafür bedankt sich Herr Tödtle bei Barbara Setzer und Norby Brendle.

Frau Brendle und Frau Setzer werden nur noch an der nächsten Ausgabe von KA arbeiten und dann aus privaten Gründen von der Redaktionsarbeit zurücktreten. Ein neues Redaktionsteam für die Zeit danach muss noch gefunden werden.

Lérida.

Die mit DKF-Mitteln errichtete Schule ist schon seit Jahren in Betrieb. Das Schulprojekt ist somit seit langem beendet – diese Schule wird aber weiterhin laufend von unserem Verein unterstützt. Herr Barwinsky ist gerade in Lérida und unterrichtet Deutsch an dieser Schule. Er hat schon einige seiner Schüler zum Zertifikat I gebracht und wird sie bald zum Zertifikat II bringen. Er konnte bis jetzt leider nicht selber über seine Arbeit berichten, denn er befindet sich, wie auch im Vorjahr, auch dieses Mal zur Zeit der Mitgliederversammlung in Lérida.

Eine deutsche Firma in Hamburg, Geschäftspartner von Herrn Guillermo Rubio (Präsident von CIRCA, Kolumbien) hat die Fortführung des Deutschunterrichts in Lérida mit einer großzügigen Spende möglich gemacht.

Schule von Shakira in Cartagena

In Cartagena wird von Shakiras Stiftung „Pies Descalzos“ eine neue große Schule gebaut. Von dem Spendenmarathon des Fernsehsenders RTL wurde ein Betrag für dieses Projekt gespendet (EUR 440.000 Euro). Der DKF sorgt dafür, dass dieses Geld richtig zweckgemäß verwendet wird und hat dazu entsprechende Verträge mit der RTL-Stiftung und mit Shakiras Stiftung abgeschlossen. In der Vereinszeitschrift ist darüber berichtet worden.

Edgardo Carmona, dem DKF e.V. verbundener namhafter Künstler und Bauingenieur aus Cartagena, hat zugesagt, den DKF bei diesem Projekt fachmännisch vor Ort zu unterstützen.

Der Vallenato kam nach Deutschland.

Herr Beckert aus Berlin hatte die Einladung für eine Vallenato Gruppe, Juglares de la Bahía, aus Kolumbien zur Mitwirkung beim Karneval der Kulturen am Pfingstwochenende 2013 in Berlin organisiert. Danach sollte dieselbe Gruppe auch in Stuttgart und München mit Vallenato-Konzerten auftreten.

Leider konnte dies nicht wie geplant umgesetzt werden, da die Juglares es nicht schafften, sich rechtzeitig um die Visa bei der Deutschen Botschaft zu bemühen. Obwohl vom DKF in Deutschland sowohl bei der Botschaft in Bogotá als auch beim Honorarkonsulat in Cartagena alles für eine zügige Visaerteilung vorbereitet worden war, scheiterte das Unterfangen leider am Unvermögen der Organisatoren der Gruppe, da diese erst einen Tag vor der geplanten Abreise nach Deutschland wegen der Visa beim Honorarkonsulat vorsprachen. Die Gruppe konnte deshalb nicht nach Deutschland reisen, was die Organisatoren der Veranstaltungen in Berlin (H. Beckert), in Stuttgart (H. Gaßmann) und in München (H. Tödte) vor erhebliche Probleme stellte, denn zu diesem späten Zeitpunkt waren die Vorbereitungen für die Auftritte bereits so weit fortgeschritten, dass sie nicht mehr abgesagt werden konnten.

Es wurde deshalb nach alternativen Vallenato-Gruppen in Europa gesucht und eine geeignete, insbesondere bezahlbare, in Madrid für die Auftritte in Stuttgart und in München gefunden. Herr Beckert gelang es, sich für Berlin mit einer Gruppe aus Holland zu einigen. So konnten diese Veranstaltungen in allen drei Städten doch noch durchgeführt werden. Sie waren ein großer Erfolg und leisteten einen hervorragenden Beitrag zur Vermittlung eines positiven kulturellen Images von Kolumbien in Deutschland.

Kunst und Kultur.

Herr Gaßmann berichtet über den Auftritt von Toto la Momposina in Stuttgart bei dem Festival der Kulturen im Juli 2012. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit dieser großen Dame der kolumbianischen Musik.

Für dieses Jahr hat die kolumbianische Botschaft bereits mitgeteilt, dass die Gruppe Monsieur Periné aus Kolumbien mehrere Auftritte in Deutschland haben wird, unter anderem bei dem Festival der Kulturen 2013 in Stuttgart..

Der DKF möchte auch eine literarische Woche über die Bücher von Tomás González im September organisieren. Der deutsche Übersetzer von Thomas González würde dabei mitmachen.

Herr Tödte bedankt sich bei Herrn Teufel für seine ganz besonders engagiert wahrgenommene und für den Verein unverzichtbare Arbeit als Kassenwart.

Herr Tödte weist darauf hin, dass es nächstes Jahr wieder Wahlen zum Vorstand geben wird. Er selbst wird sich nach dann zwei vollen Amtsperioden als Vereinspräsident (insgesamt 6 Jahre) nicht zur Wiederwahl stellen, so dass man sich jetzt schon Gedanken über seine Nachfolge machen sollte. Der Vorstand nimmt dazu gerne Hinweise aus der Mitgliederschaft entgegen.

Workshop

Bei dem der Mitgliederversammlung traditionsgemäß vorgeschalteten DKF-Workshop werden jedes Jahr wichtige Vereinsthemen ausführlich besprochen, für die die große Mitgliederversammlung nicht der geeignete Ort wäre. Diesmal nahmen 16 Vereinsmitglieder teil..

Es wurde das Rahmenthema „Ist der Verein zukunftssicher aufgestellt?“ diskutiert.

Einige Ergebnisse der Diskussion:

- Der Verein sollte mehr Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit, sowie offensive Information über unsere Projekte in der Öffentlichkeit betreiben. Die Fragen, mit welchen Personalressourcen und auf welche Weise das zu machen sein könnte, wurden im Workshop nur teilweise beantwortet. Es bestand aber Einvernehmen, dass die enge Zusammenarbeit mit der für Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Stelle der kolumbianischen Botschaft in Berlin ein positives Potenzial bietet.
- Das Vereinsimage sollte von etwa diesem Slogan geprägt sein: „Der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis – ein Verein zum Wohlfühlen, aber auch ein Initiator und Förderer anspruchsvoller Projekte in Kolumbien“.
- Die Komponente „Wohlfühlverein für seine Mitglieder“ wird vom DKF in bewährter Weise weiter gepflegt, und zwar wenigstens in demselben Umfang wie bisher.

Frau Estephania Sánchez, DKF- Mitglied aus Mainz, hat sich beim Workshop bereit erklärt, eine DKF Facebook Seite einzurichten und zu pflegen, mit der neue Zielgruppen erreicht werden könnten. Sie würde auch eine weitere Seite einrichten, über die Spenden gesammelt werden könnten und wäre zudem auch bereit, eine neue DKF-Niederlassung in der Region Rhein-Main ins Leben zu rufen.

4. Aussprache zum Vorstandsbericht

Es gibt keine weitere Fragen oder Kommentare der Versammlung zum Vorstandsbericht.

5. Schulprojekt Armenia: Sachstand – Antrag von Frau Karin Morgenthal

Herr Tödte erklärt der Versammlung die jetzige Situation des im Jahr 2012 fertiggestellten Gebäudes.

Herr Kästle war mit einer Reisegruppe im November 2012 vor Ort in Armenia und fand das Gebäude leider ohne einen Schulbetrieb vor. Es gibt allerdings einen zwischen dem DKF e.V. und der Stadt Armenia geschlossenen Vertrag über die Einrichtung einer Schule. Die Stadt Armenia verpflichtet sich damit, im Gegenzug zu der Schenkung des Gebäudes durch den DKF e.V. Lehrer, weiteres notwendiges Personal und Sachmittel für den Betrieb einer Schule zur Verfügung zu stellen.

Der Rektor des Colegios Camilo Torres, von dem aus die neue Schule „Villa del Café“ mit verwaltet werden soll, hat auf eine Nachfrage von Herrn Tödte geantwortet, dass sich nicht ausreichend viele Kinder für die Schule angemeldet hätten und dass deswegen das Gebäude noch leer stehe. Es ist zu bezweifeln, ob das die wahren Gründe für die jetzige Situation sind.

Es besteht Einvernehmen in der Versammlung, nun einen deutlichen Brief an die Bürgermeisterin zu senden und damit auf Vertragserfüllung zu bestehen. Bei ausbleibender oder unbefriedigender Antwort behält sich der Verein vor, den dann eingetretenen unhaltbaren Zustand in den kolumbianischen Medien zu thematisieren.

Zu diesem Thema liegt ein fristgerecht gestellter Antrag von Frau Morgenthal vor, über den die Versammlung entscheiden soll.

Frau Morgenthal war zusammen mit der Reisegruppe von Herrn Kästle im November 2012 vor Ort. Sie berichtet, dass sie mit den Anwohnern der Schule gesprochen habe. Diese berichteten dabei, sie hätten nicht gewusst, dass sie ihre Kinder dort hätten anmelden können. Andere Nachbarn hatten Angst, dass bei Nichtstattfinden des Unterrichts in der neuen Schule ihre Kinder keinen Platz in der bisherigen Schule bekommen würden.

Antrag von Frau Morgenthal:

„Wenn die Nutzung des Schulgebäudes „Villa del Café“ in Armenia bis zum Ende des Jahres 2013 (Ende des Schuljahres) nicht vertragsgemäß (Vertrag DKF/Stadt Armenia) vollzogen und bestätigt ist, werden das gesamte Gelände und die dazugehörigen Gebäude sowie Spiel- und Sportgelegenheiten dem Stadtteil zugänglich gemacht. Vorstellbar wäre die Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus. Wie diese Nutzung im Einzelnen aussehen soll, wird mit den Bürgern vor Ort besprochen und geregelt“

Aus der Versammlung kommt der Hinweis, dass die Schenkung der Schule bereits vollzogen ist. Das Grundstück gehört der Stadt Armenia. Vor diesem Hintergrund hat derzeit die Stadt Armenia, nicht aber der DKF e.V. die Verfügungsgewalt über das Gebäude. Geändert werden könnte das allenfalls auf gerichtlichem Wege.

Frau Morgenthal erklärt sich daraufhin damit einverstanden, ihren Antrag dahingehend abzuändern, dass sich der DKF e.V. in Verhandlungen mit der Stadt Armenia nachdrücklich dafür einsetzen soll, die Nutzung im Sinne des Antrags oder eine vergleichbar geeignete andere Nutzung zum Wohle der Bewohner dieses Stadtteils durchzusetzen.

Der so geänderte Antrag wird bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme angenommen.

6. Berichte der DKF-Niederlassungen

Berlin.

In Berlin fand am Pfingst-Wochenende der Karneval der Kulturen statt. Mitglieder der DKF Niederlassung haben daran teilgenommen und es gab einen Auftritt einer Vallenato-Gruppe. Leider ist niemand aus Berlin anwesend, der darüber berichten kann. Voraussichtlich wird ein Artikel dazu im nächsten Heft von Kolumbien aktuell erscheinen.

Hamburg.

Frau Nelly Bruns berichtet. Die Amtszeit des zuletzt gewählten Vorstands ist bereits vor längerer Zeit abgelaufen. Ein neuer Vorstand konnte nicht gewählt werden. Die Niederlassung hat zurzeit also keine Leitung.

Herr Adelbert Lazay ist von Berlin nach Hamburg gezogen und ist bereit, bei der Lösung der Vorstandsfrage in der Niederlassung Hamburg mitzuwirken. Er hat sich bereits mit Frau Bruns getroffen und beide arbeiten zusammen an Ideen für Veranstaltungen, die sie im Sommer umsetzen möchten.

Das Hauptprojekt dieser Niederlassung ist die „Fundación Mi Familia“ in Bogota. Diese Stiftung feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Es wäre schön, wenn ein DKF-Vorstandsmitglied dabei sein könnte.

Rheinland-Ruhr.

Frau Beate Busch berichtet: Frau Pagel-Osorio, die bisherige NL-Leiterin, ist im Frühling nach Bamberg gezogen und musste deswegen ihre Tätigkeit aufgeben. Nach Absprache mit dem NL-Vorstand und einvernehmlichen Abstimmungen mit den NL-Mitgliedern hat Frau Beate Busch die Leitung der NL bis zur nächsten Wahl übernommen.

Die Organisation der NL wird von mehreren Mitgliedern aus unterschiedlichen Städten der Region unterstützt, so dass organisierte Aktivitäten über das Jahr verteilt stattfinden können.

Stuttgart.

Die NL-Leiterin, Frau Brendle, ist heute nicht anwesend. Deswegen wird von Frau Barbara Nehlsen-Setzer, Vorstandsmitglied der NL-Stuttgart berichtet.

Die Mitglieder der Niederlassung kamen zusammen bei unterschiedlichen Veranstaltungen wie z.B:

- Einer Wein-Safari in September 2012 im Weingut Currlé. Die Safari konnte dank eines kolumbianischen Önologen, der in Stuttgart lebt, stattfinden.
- Einem Vortrag über den „Carnaval de Barranquilla“ im Oktober 2012. Der Vortrag wurde von Frau Barbara Nehlsen-Setzer im Linden Museum Stuttgart gehalten.
- Einem Vortrag von Herr Juan Mayr, kolumbianischer Botschafter in Berlin, über die Sierra Nevada de Santa Marta. November 2012
- Der traditionellen Weihnachtsfeier im Dezember.
- Einem Karnevalsfest im Januar 2013, das in einem Latino-Restaurant „La Parrilla“ stattfand.
- Dem traditionellen „Ajiaco-Essen“ in Sillenbuch am 28.04.2013.
- Einer „Serenata“ zum Muttertag in Mai 2013.

Stuttgart ist zurzeit die größte Niederlassung des DKF und auch die mit dem aktivsten Team.

München

Herr Axel Schwer berichtet. Seit 2 Jahren gibt es keinen wirklichen gewählten Vorstand in München. Es ist sehr mühsam, zuverlässige Mitstreiter zu finden, die bereit sind mitzuhelfen.

Es gibt zwar Mitglieder mit Ideen, die aber dann nicht zur Verfügung stehen, den Vorstand bei der Umsetzung zu unterstützen. Dennoch finden Veranstaltungen statt, wie z.B. das kürzlich gewesene Vallenato-Konzert, eine Weihnachtsfeier, eine Feier zum kolumbianischen Nationalfeiertag und Stammtische.

Eine Lösung der Vorstandsfrage steht, ebenso wie in Hamburg, auch für München noch aus.

7. Bericht über die Aktivitäten von CIRCA - Kolumbien

Herr Gaßmann berichtet: Herr Guillermo Rubio ist der Präsident von CIRCA in Kolumbien. Er ist eine große Hilfe z.B. wenn der DKF Gelder nach Kolumbien leiten muss. Die Gelder zur Stiftung Beca Konder, die den Jugendlichen in Lérida zukommen, werden von ihm überwacht.

In der Versammlung verliest Frau Beate Busch die Übersetzung eines Teils des Berichts, den Herr Rubio aus Kolumbien geschickt hat:

In Lérida wird Anfang 2014 das 25-jährige Jubiläum der Schule gefeiert. Man würde sich freuen, wenn einige DKF-Mitglieder aus Deutschland dabei sein könnten.

Botschafter Juan Mayer

Nach der Kaffeepause begrüßt der Botschafter Kolumbiens in Deutschland, Exzellenz Juan Mayr, die Versammlung und berichtet vom Besuch des Bundespräsidenten Gauck in Kolumbien. Herr Mayr hat das Team von Herrn Gauck begleitet, das die Städte Medellín und Bogotá besuchte. Dort fanden diverse Treffen mit lokalen Unternehmen statt. Herr Mayr freut sich darüber, dass der DKF die wichtige Aufgabe als Brücke zwischen Deutschland und Kolumbien übernimmt und dass so viele Mitglieder mit einer Verbindung zu Kolumbien zu diesem Treffen gekommen sind.

Die Botschaft ist sehr daran interessiert, den DKF zu unterstützen. Herr Mayr würde gerne die Projekte des DKF näher kennenlernen, um herauszufinden, wo die Zusammenarbeit mit der Botschaft am wichtigsten sein könnte.

Herr Mayr berichtet, dass die Botschaft in Berlin vor 2 Monaten umgezogen ist und nun in der Taubenstraße 23 liegt. Dort gibt es auch einen großen Saal, in dem z.B. die nächste DKF-Mitgliederversammlung stattfinden könnte. Er stellt die Räumlichkeiten der Botschaft dafür zur Verfügung und lädt die Versammlung für nächstes Jahr nach Berlin ein. Das Angebot findet spontane Zustimmung im Saal.

Gewerkschaften in Kolumbien.

Herr Tödtte begrüßt Frau Kunkel-Weber, DKF-Mitglied in Berlin und Mitglied des Vorstands der Gewerkschaft ver.di und übergibt ihr das Wort.

Frau Kunkel-Weber hält einen Vortrag über ihre Erfahrungen mit Gewerkschaftern und Gewerkschaftsorganisationen in Kolumbien, die sie auf eigenen Reisen als Repräsentantin von ver.di gewonnen hat. Kolumbianische Gewerkschaften gibt es in großer Vielzahl. Ihre Dachverbände sind nicht so zentral und schlagkräftig organisiert wie in Deutschland. Wie bekannt ist Gewerkschaftsarbeit in Kolumbien schwierig und nicht selten auch gefährlich. Frau Kunkel-Weber bezeugt daher großen Respekt vor den Gewerkschaftern in Kolumbien. Sie erläutert ihren Vortrag durch zahlreiche Fotos, die sie und die kolumbianischen Gewerkschafter bei Zusammenkünften in Kolumbien zeigen.

Nach dem Vortrag fasst Herr Tödtte zusammen, dass Frau Kunkel-Weber damit einige kolumbianische Wahrheiten vermittelt habe. Der DKF e.V. ist laut Satzung überparteilich und nimmt deshalb als Verein an Diskussionen zu politischen Fragen in Kolumbien bewusst nicht teil. Das gilt natürlich nicht für die einzelnen Vereinsmitglieder, die selbstverständlich die Entwicklungen in Kolumbien mit großem Interesse verfolgen. Er dankt Frau Kunkel-Weber für ihren Vortrag und dafür, dass sie Mitglied im DKF geworden ist.

8. Sachstandsberichte zu den Projekten des DKF e.V.

(soweit nicht vom Bericht des Vorstands, von den Berichten der NL und vom Top 5 erfasst)

Projektidee Stromversorgung mit Solarenergie in Santa Sofia in der Nähe von Leticia.

Die Idee wurde von Frau Brendle in der Mitgliederversammlung 2012 in Bremen erläutert und auch in Kolumbien Aktuell dargestellt. ERs liegt eine umfangreiche Machbarkeitsstudie der Universität Stuttgart vor. Nun steht an, daraus Schlüsse für den weiteren Fortgang des Projekts zu ziehen. Dafür mangelt es derzeit an Projektakteuren. An der Fortführung dieser Projektidee interessierte Vereinsmitglieder werden gebeten, dem Vorstand einen Hinweis auf ihre Bereitschaft zur Mitarbeit zu geben.

Zabaletas.

Dieses Projekt beschäftigt sich mit einer Kooperative von Frauen als Oberhäuptern afrokolumbianischer Familien in der Nähe von Buenaventura. Sie bauen Papachina an und verarbeiten diese zu Stärke, um sie auf dem Markt in Kolumbien zu verkaufen.

Das Projekt wird von Frau Claudia Patricia Ghitis geleitet und von der GIZ (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) in Deutschland unterstützt. Es sind bereits 48 Tonnen Stärkemehl aus Papachina gewonnen und verkauft worden. Daraus wurden 28 Millionen Pesos erzielt. Nach Begleichen der Kosten konnte jede der beteiligten Frauen ca. ein kolumbianisches Mindestgehalt erhalten. Der andere Teil des Erlöses wurde in einen Fond angelegt, als Grundstock, um das Projekt weiterhin finanzieren zu können. Dieses Projekt gilt bei der GIZ inzwischen als beispielhaftes Vorzeigeprojekt. Es wäre wünschenswert, wenn Frau Ghitis von weiteren Vereinsmitgliedern unterstützt werden könnte. Bei Interesse bitte Hinweise an den Vorstand.

9. Bericht des Kassenwarts

Der Kassenwart Herr Norbert Teufel berichtet über die Entwicklung der Finanzen des DKF im Jahr 2012. Die Bilanz, die G.u.V-Rechnung, die Zusammenstellung „Verwendung der Spenden 2012“ werden als Ausdruck an die Teilnehmer verteilt.

Einnahmen/Ausgaben

| | 2012 |
|-------------------------|------------------|
| Zinserträge | 360,70 |
| DKF Mitgliederbeiträge | 14.075,00 |
| Spenden an DKF | 1.534,93 |
| Erlöse aus div. Verkauf | 100,00 |
| Gesamteinnahmen | 16.070,63 |

Die wichtigsten **Ausgabenposten** waren:

| | 2012 |
|-----------------------|------------------|
| Personalkosten | 5.209,55 |
| Kolumbien Aktuell | 4.123,18 |
| Werbekosten | 106,91 |
| Veranstaltungskosten | 779,25 |
| Ausgaben der NL | 1.682,20 |
| Porto (incl. KA) | 1.099,59 |
| Darlehenszinsen | 1.166,89 |
| Sonstige Ausgaben | 2.149,03 |
| Gesamtausgaben | 16.316,60 |

Für 2012 ergab sich ein **Jahresverlust von EUR 245,97.**

Spenden für Projekte 2012:

Bei den Spenden für Projekte handelt es sich um treuhänderisch verwaltete Gelder, die in der Bilanz als Verbindlichkeiten geführt werden.

| Konto | Projekt | SV - 01.01.2011 | Spenden 2012 | weitergel. Spenden 2012 | noch nicht weitergel. Spenden |
|-------|------------------------------|--------------------|-------------------|----------------------------|-------------------------------------|
| | | € | € | € | € |
| 1620 | Armenia | 10.855,51 | 16.376,22 | 74.530,00 | -47.298,27 |
| 1360 | Katastrophenhilfe | 175,00 | 0,00 | 175,00 | 0,00 |
| 1633 | Nueva Lérida | 428,99 | 6.228,50 | 6230,00 | 427,49 |
| 1640 | "Kinder von Alb n" | 0,00 | 2.660,00 | 2000,00 | 660,00 |
| 1651 | Flüchtlingshilfe St. Michael | 0,00 | 2.020,00 | 2.020,00 | 0,00 |
| 1655 | "Sonne für Dich" | 210,00 | 10,00 | 0,00 | 220,00 |
| 1665 | Camino de Mar a | 0,00 | 500,00 | 0,00 | 500,00 |
| 1675 | Buenaventura / Zabaletas | 0,00 | 42.873,00 | 35.827,75 | 7.045,25 |
| 1678 | Kunstförderung Kolumbien | 103,53 | 0,00 | 0,00 | 103,53 |
| 1685 | Hogar Monserrate | 360,00 | 3.995,00 | 4.315,00 | 40,00 |
| 1690 | Granja Med. | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1691 | Sonstige Projekte | 3000,00 | 2.000,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| 1696 | Club Michin | 17,25 | 0,00 | 0,00 | 17,25 |
| 1697 | Sonrisa | 0,00 | 800,00 | 800,00 | 0,00 |
| 1698 | Mi Familia | 29.716,27 | 40.731,12 | 43.045,00 | 27.402,39 |
| | Summe | 44.866,55 | 118.193,84 | 173.942,75 | -10.882,36 |

Die Tabelle zeigt an, dass 2012 EUR 118.193,84 an Spenden für die von uns treuhänderisch verwalteten Projekte eingingen. Die wichtigsten Projekte sind „Armenia“ mit einem Stand von EUR -47.298,27 (abgesichert durch ein Darlehen der BECA-Konder-Stiftung von EUR 40.000) und „Mi Familia“ der NL Hamburg mit einem Guthaben von EUR 27.402,39. Es wurden 2012 EUR 173.942,75 nach Kolumbien weitergeleitet.

Guthaben

Ende des Jahres 2012 hatten wir ein Kassen- und Bankguthaben von EUR 48.692,31. Davon ist abzuziehen der Betrag von EUR 36.415,91 für noch nicht nach Kolumbien weitergeleitete Spenden (ohne Armenia). Somit betrug am 31.12.2012 das **Guthaben** des DKF EUR 12.764,40.

Darlehen

Das Projekt „Schulerweiterung Armenia“ muss gesondert betrachtet werden. Anfang des Jahres 2012 hatten wir noch einen Spendenbestand von EUR 10.855,51. Dieser ist im Laufe des Jahres mit den Baukosten verrechnet worden, so dass sich am Jahresende 2012 ein Schuldenstand von EUR 47.298,27 ergab. Dieser Betrag ist durch ein Darlehen der BECA-Konder-Stiftung von EUR 40.000 zu 4% Zinsen abgedeckt worden. Es werden je Quartal EUR 1.500 abbezahlt, die sich auf Zinsen und Tilgung aufteilen. Zum Jahresende 2012 waren noch ca. EUR 36.000 offen.

Offene Mitgliederbeiträge

Ende 2012 waren Beiträge von 6 Mitgliedern über EUR 270,00 noch offen. Wir werden versuchen, diese Beiträge im Laufe des Jahres 2013 noch einzuziehen.

Mitglieder, die uns das Lastschriftverfahren gestattet haben, sollten bitte darauf achten, dass Anfang März Geld auf ihrem Konto ist, da in der ersten Märzwoche der Jahresbeitrag abgebucht wird. Außerdem sollen Kontoänderungen dem DKF-Sekretariat mitgeteilt werden. Es kommen leider immer wieder Abbuchungen zurück, die Kosten für den DKF verursachen.

Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahl geht leider langsam zurück.

Am 31.12.2012 hatte der Verein 441 Mitglieder, die sich auf die Niederlassungen wie folgt verteilen

| | | | |
|-----------|-----|----------------|----|
| Stuttgart | 144 | Rheinland/Ruhr | 52 |
| München | 74 | Hamburg | 60 |
| Berlin | 34 | Bund | 66 |
| | | Ausland | 11 |

Zwischen dem 1.1. und dem 31.12.2012 gab es 21 Zugänge und 24 Abgänge, so dass ein Minus von 3 Mitgliedern zu verzeichnen war.

Herr Tödte bedankt sich bei Herrn Teufel für die gute Arbeit.

10. Bericht der Kassenprüfer.

Die als Anlage 3 und 4 beigefügten Berichte der Kassenprüfer – Herr Armin Schade und Frau Karin Morgenthal – liegen schriftlich vor und werden von Herrn Tödte verlesen.

Es bestehen keine Beanstandungen. Alle Ausgaben entsprechen den satzungsgemäßen Zielen des DKF. H Tödte spricht beiden Kassenprüfern den Dank für ihre Arbeit aus.

11. Entlastung des Kassenwarts und des Vorstands

Beide Kassenprüfer beantragen mit ihren Berichten den Kassenwart und die übrigen Vorstandsmitglieder zu entlasten.

Bei einer Enthaltung wird Herr Teufel als Kassenwart mit 45 zustimmenden Stimmen entlastet.

Dann wird der Vorstand von der Versammlung ohne Gegenstimmen und bei 8 Enthaltungen entlastet.

12. Wahl der Kassenprüfer.

Die beiden aktuellen Kassenprüfer sind bereit, weiterhin diese Aufgabe zu übernehmen.

Frau Morgenthal und Herr Schade werden von der Versammlung einstimmig wieder gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

13. Finanzplan für 2014.

H. Teufel stellt folgende Finanzplanung für die Jahre 2013 und 2014 vor:

| | 2013 | 2014 | Ist 2012 |
|-------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Einnahmen | | | |
| Beiträge | 14.500,00 | 14.000,00 | 14.075,00 |
| Zinseinnahmen | 200,00 | 200,00 | 360,70 |
| Spenden für DKF | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.634,23 |
| Spenden für Armenia (Minimum) | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.052,28 |
| Gesamt-Einnahmen | 19.200,00 | 18.700,00 | 19.122,21 |

| Ausgaben | | | |
|---------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Raten für Armenia (4 x 1.500) | 6.000,00 | 6.000,00 | 4.500,00 |
| Personalkosten | 5.200,00 | 5.200,00 | 5.209,55 |
| "Kolumbien aktuell" | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.123,18 |
| Niederlassungen | 1.600,00 | 1.600,00 | 1.682,00 |
| Mitgliederversammlung | 600,00 | 600,00 | 779,25 |
| Reisekosten | 600,00 | 600,00 | 775,93 |
| Porto (incl. KA) | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.099,59 |
| Sonstige Kosten | 1.300,00 | 1.300,00 | 1.385,01 |
| Gesamt-Ausgaben | 20.300,00 | 20.300,00 | 19.554,51 |
| Überdeckung/Unterdeckung | -1.100,00 | -1.600,00 | -432,30 |

Die Einnahmen und Ausgaben des Finanzplanes sind auf Grund der Erfahrungswerte der vorangegangenen Jahre geschätzt. Das Projekt Armenia hat erhebliche Auswirkungen auf den Finanzplan, da jährlich EUR 6000,00 an Zins und Tilgung für das aufgenommene Darlehen zu bezahlen sind. Die Situation ist auch deshalb nicht einfach, da die Zahl der Mitglieder des Vereins und damit auch die Beitragseinnahmen langsam aber kontinuierlich sinken. Der Finanzplan zeigt auf, dass der DKF jährlich mehr als EUR 4.000,00 an Spenden einnehmen muss, um einen einigermaßen ausgeglichenen Haushalt ausweisen zu können.

14. Antrag des Vorstands zur Satzungsänderung

Der Antrag lautet:

„Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Die Vereinssatzung wird bezüglich § 8 Schlussbestimmungen wie folgt geändert:

§ 8

Schlussbestimmungen

1. Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen

Mitgliederversammlung beschlossen werden, an der mindestens zwei Drittel der Mitglieder teilnehmen müssen.

2. Kommt eine Mitgliederversammlung mit dem erforderlichen Quorum nicht zustande, so ist eine Wiederholungsversammlung unabhängig von der Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig. Zur Auflösung ist eine 2/3 Mehrheit der abgegebenen gültigen Ja/Nein-Stimmen erforderlich.
3. Die Mitglieder des Vorstandes nach § 6.5 sind im Falle der Auflösung gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren.
4. Im Falle der Auflösung oder der Aufhebung des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises oder bei Wegfall seiner bisherigen steuerbegünstigten Zwecke ist das Vermögen des Vereins *an die BECA-Konder-Stiftung, Sitz Stuttgart, abzuführen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.*“

Als gemeinnütziger Verein müssen wir alle 3 Jahre bei der Finanzbehörde eine neue Freistellungsbescheinigung beantragen. Beim letzten Antrag wurde vom Finanzamt festgestellt, dass unsere Satzung in § 8 nicht der Mustersatzung für Vereine, Stiftungen usw. nach § 60 der Abgabenordnung (AO) entspricht. Dies ist aber erforderlich, um den Status der Gemeinnützigkeit zu erhalten. Der Vorstand legt deshalb diesen Antrag vor. Der Verein muss entscheiden, an welche gemeinnützige Organisation das Vermögen des Vereins im Falle der Auflösung fließen soll. Der DKF hat sich für die Beca-Konder-Stiftung entschieden, denn diese Stiftung liegt dem Verein nahe und unterstützt u.a. die Kinder in der Schule in Lérida/Kolumbien.

Abstimmung.

Die Satzungsänderung wird mit 46 Stimmen einstimmig beschlossen.
Es gibt keine Enthaltungen und auch keine Gegenstimmen.

15. Mitgliederehrungen

Zum 25-jährigen Mitgliedschaftsjubiläum erhält Frau Angelika Geson eine Urkunde und ein von Herrn Bernd Tödte überreichtes Präsent des Vereins.

Die Helfer für die Organisation der Versammlung werden mit einem kleinen Präsent geehrt. Herr Tödte bedankt sich herzlich bei allen Helfern für ihre Mitarbeit:

Barbara Nehlsen.

Angelika Geson.

Patricia Ospina

Familie Bruns.

Dr. Kaufmann.

16. Kommende Veranstaltungen des DKF e.V. im laufenden Jahr

- Kulturerlebnis WE im Herbst. (Leitung Dr. Kaufmann).

Dr. Kaufmann berichtet über das geplante Wochenende in Bamberg. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, 10 Teilnehmer haben sich angemeldet. Sie werden sich vom 25. bis 28. September in Bamberg treffen.

- weitere Veranstaltungen.

Einige Mitglieder wünschen, dass der Verein wieder ein Treffen wie das frühere Schönburg Treffen im Herbst anbietet. Frau Beate Busch wäre bereit, dies zu organisieren, aber nur für einen Ort in der Nähe ihres Wohnorts Bonn. Damit ergeben sich zwei Möglichkeiten: entweder wieder in Bad Breisig oder in Linz am Rhein.

Abstimmung.

Für Bad Breisig 13 Stimmen, für Linz 9 Stimmen. 15 Enthaltungen.
Das Treffen wird also in Bad Breisig stattfinden.

17. Wahl des Ortes für die Jahrestagung 2014.

Es wird das Wochenende von Fronleichnam vom 19. Juni bis 22. vorgeschlagen und von der Versammlung zugestimmt.

Die Ortschaften Weimar, Stralsund und Berlin (vom Botschafter heute vorgeschlagen) stehen zur Verfügung.

Für Berlin: 40 Stimmen.

Für Weimar: 2 Stimmen

Für Stralsund: 3 Stimmen.

Die DKF-Jahrestagung 2014 wird somit vom 19. bis 22. Juni 2014 in Berlin stattfinden.

18. Verschiedenes.

Herr Tödte bedankt sich bei Frau Kunkel-Weber für ihren Vortrag und überreicht ihr ein Präsent des Vereins.

Herr Tödte erklärt die Versammlung um 18.10 Uhr für beendet.

Ende: 18.10 Uhr

Protokollantin: Ana Patricia Garzón

Den 1.06.2013



.....
(Unterschrift Versammlungsleiter)

gez. Ana Patricia Garzón

.....
(Unterschrift Protokollantin)

Mitgliederversammlung des DKF e.V. am Samstag, 01. Juni 2013
um 14:00 Uhr
im Landhotel Bechtel
Pfälzerwaldstr. 100
67551 Worms-Heppenheim

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013 in Bremen
3. Bericht des Vorstands – mit Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops vom Donnerstag
4. Aussprache zum Vorstandsbericht
5. Schulprojekt Armenia: Sachstand – Antrag von Frau Karin Morgenthal
6. Berichte der DKF-Niederlassungen
7. Bericht über die Aktivitäten von CIRCA-Kolumbien
8. Sachstandsberichte zu den Projekten des DKF e.V. (soweit nicht vom Bericht des Vorstands, von den Berichten der Niederlassungen und vom TOP 5 umfasst)
9. Bericht des Kassenwarts
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung des Kassenwarts und des Vorstands
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Finanzplan für 2014
14. Antrag des Vorstands zur Satzungsänderung
15. Mitgliederehrungen
16. Kommende Veranstaltungen des DKF e.V. im laufenden Jahr
 - Kulturelles Erlebniswochenende im Herbst (Leitung Dr. Kaufmann)
 - Weitere Veranstaltungen
17. Wahl des Ortes für die Jahrestagung 2013
18. Verschiedenes

Weiterer Tagesordnungspunkt: Vor (oder nach) der Kaffeepause wird Frau Isolde Kunkel-Weber, DKF-Mitglied in Berlin und Mitglied des Vorstands der Gewerkschaft ver.di, einen Vortrag über die „Gewerkschaften in Kolumbien“ halten.

Für den Vorstand:

Bernd Tödte



Anwesenheitsliste

32. Ordentlichen Mitgliederversammlung

Samstag, 01. Juni 2013 um 14:00 Uhr
im Landhotel Bechtel - Worms

| No. | Nachname, Vorname | Unterschrift |
|-----|--------------------------------|----------------------------------|
| 1 | Stein, Dieter | <i>Dieter Stein</i> |
| 2 | Stein, Martha Lucía (Oliveros) | <i>Martha Stein</i> |
| 3 | Morgensthal, Karin | <i>Karin Morgensthal</i> |
| 4 | JOACHIM KROGEMANN | <i>Joachim Krogemann</i> |
| 5 | Erika Krogemann | <i>Erika Krogemann</i> |
| 6 | Nachtweg, K.-Jürgen | <i>K.-J. Nachtweg</i> |
| 7 | Nachtweg, Alexandra | <i>A. Nachtweg</i> |
| 8 | BRUNS, JÖRG-DETLEF | <i>Jörg-Detlef Bruns</i> |
| 9 | FEIX ELISABETH | <i>Elisabeth Feix</i> |
| 10 | Feix, Roland | <i>Roland Feix</i> |
| 11 | Armin Schade | <i>Armin Schade</i> |
| 12 | Dr. Bloss Hans | <i>Hans Bloss</i> |
| 13 | Ingrid Herrmann | <i>Ingrid Herrmann</i> |
| 14 | Jutta Schade | <i>Jutta Schade</i> |
| 15 | Karl Köstle | <i>Karl Köstle</i> |
| 16 | Jana Pakebrandt | <i>Jana Pakebrandt</i> |
| 17 | Horst Pakebrandt | <i>Horst Pakebrandt</i> |
| 18 | Irene Riedlinger | <i>Irene Riedlinger</i> |
| 19 | Köstle Gerlinde | <i>Gerlinde Köstle</i> |
| 20 | Hildegard Zempel | <i>Hildegard Zempel</i> |
| 21 | Sánchez-Méndez, Estephania | <i>Estephania Sánchez-Méndez</i> |
| 22 | Lazay, Adelbert | <i>Adelbert Lazay</i> |
| 23 | Garagatti, Christa | <i>Christa Garagatti</i> |



| No. | Nachname, Vorname | Unterschrift |
|-----|------------------------|---------------------|
| 24 | Bleutge, Erika | Erika Bleutge |
| 25 | Geson, Angélica | Geson |
| 26 | Edert, Ursula | U. Edert |
| 27 | MAURY de HÄGER Elsa | Elsa Maury Häger |
| 28 | Luengas, Guillermo | Luengas |
| 29 | Aspina, Patricia | P. Aspina |
| 30 | Dressel, Christoph | Dressel |
| 31 | Schwer, Axel | Schwer |
| 32 | Consuelo Bernhardt | C. Bernhardt |
| 33 | Wolfgang Bernhardt | W. Bernhardt |
| 34 | Kunkel - Weber Iselde | Iselde Kunkel-Weber |
| 35 | Weber Peter | Weber |
| 36 | Ana P. Garzón | Ana P. Garzón |
| 37 | Beate Busch | Beate Busch |
| 38 | Gerald Gaßmann | G. Gaßmann |
| 39 | Teufel, Norbert | N. Teufel |
| 40 | Barbara Weller - Leber | B. Weller - Leber |
| 41 | Alicia Tödt | Alicia Tödt |
| 42 | Nelly Bruns | N. Bruns |
| 43 | Kaufmann, Reinhard | R. Kaufmann |
| 44 | Bend Tödt | Bend Tödt |
| 45 | Schulz, Immanuel | Schulz |
| 46 | Carmen Gaßmann | Carmen Gaßmann |
| 47 | | |
| 48 | | |
| 49 | | |
| 50 | | |
| 51 | | |

Karin Morgenthal

Postallee 13
21 279 Wenzendorf
Dierstorf, den 30.04.2013

Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.
z.Hd. Herrn Norbert Teufel (Kassenwart)
Kirchheimer Str. 2c
70 619 Stuttgart

nachrichtlich an:
Herrn Bernd Tödte
Präsident
Marklandstr. 16
81 549 München

Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2012

Lieber Bernd,

Mitte Februar wurden mir von dir folgende Unterlagen für die Überprüfung des Jahresabschlusses 201 des DKF zugesandt:

- Bilanz zum 31.12.2012,
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012,
- Kopie der Konten des DKF bei der Bank im Bistum Essen mit den Kontonummern:
20 240 01 6 Kontokorrent
20 240 02 4 Kontokorrent
20 240 63 6 Tagesgeld/Festgeld,
- Kontoblätter sämtlicher Konten,
- sowie als weitere Unterlagen sämtliche Nachweise über die Verwendung der Spenden in 2012, über die Vermögenswerte des DKF per 31.12.2012 und über offene Mitgliedsbeiträge 2012.

Ich habe die Unterlagen sorgfältig geprüft und konnte keine Unstimmigkeiten erkennen. Einnahmen und Ausgaben sind übersichtlich zusammengestellt und korrekt verbucht. Die Kontostände des Anfangs- und Endbestandes für das Geschäftsjahr 2012 entsprechen den Angaben in der Bilanz zum 31.12.2012.

Alle Ausgaben entsprechen den satzungsgemäßen Zwecken und Zielen des DKF nach § 2 (2) der Satzung. Da ich keine Beanstandungen feststellen konnte, bitte ich die Mitgliederversammlung des DKF, den Kassenwart und den gesamten Vorstand des DKF gemäß § 5 (6b+c) der Satzung für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Morgenthal

Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.
zu Hd. von Herrn Norbert Teufel
Kirchheimer Str. 2c
70619 Stuttgart

Armin Schade, Friedhofstr. 21, 67246 Dirmstein, Tel.06238 4110

Dirmstein, 15.4.2013

Kassenprüfung 2012

Die mir am 14.2.2013 zugesandten Unterlagen zur Kassenprüfung 2012 des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises sind kontrolliert worden.

Das in den Unterlagen enthaltene Zahlenmaterial ist korrekt und die Einnahmen und Ausgaben decken sich mit den Kontoauszügen der Bank im Bistum Essen.

Die Ausgaben entsprechen den satzungsgemäßen Vorgaben des Freundeskreises.

Da keine Beanstandungen bestehen, bitte ich die anwesenden Mitglieder des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises e.V. durch Abstimmung den Kassenwart und den Vorstand für das Jahr 2012 zu entlasten.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Schade

Kopie
Herrn D.I. Bernd Tödte